

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904**

104 (14.4.1904) Viertes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104. Viertes Blatt. Donnerstag, den 14. April

1904.

## Verein für badische Blinde. Einladung.

Unsere verehrlichen unterstützenden Mitglieder beehren wir uns zu der am **Sonntag, den 17. April, nachmittags 1/2 3 Uhr**, im großen Versammlungs-Saale der **Loge Leopold zur Treue, Hebelstraße 21** in Karlsruhe stattfindenden Mitglieder-versammlung ergebenst einzuladen.

Ibvesheim, den 11. April 1904.

Der Vorstand.  
Th. Kornmann.

## Kinderschule St. Josephshaus.

Die Schwestern des St. Josephshauses empfehlen den verehrlichen Eltern ihre Kinderschule in den großen luftigen Sälen ihres Neubaus, Winterstraße 29, wo noch reichlich Platz zur Aufnahme der lieben Kleinen geboten werden kann. Durch reiche Erfahrung und gute Ausbildung befähigt, lassen sich die Schwestern das leibliche und geistige Wohl der ihnen anvertrauten Kinder in jeder Beziehung angelegen sein. Gleichzeitig beehren wir uns den verehrlichen Eltern mitzuteilen, daß in St. Josephshaus am **1. Mai d. J.** auch ein **Kindergarten** eröffnet wird. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

2.2. die Oberin: Schwester M. Archangela.

## Frauenarbeitschule des St. Josephshauses.

3.2. Den verehrlichen Eltern zur freundlichen Kenntnisnahme, daß in unserer **Frauenarbeitschule**, im hellen geräumigen Saale des Neubaus Winterstraße 29, noch reichlich Gelegenheit geboten ist zur Erlernung der weiblichen Handarbeiten, als: Stricken, Flicken, Stopfen, Knüpfen, Weiß- und Buntsticken, Weißnähen (Hand- und Maschinennähen), Kleidermachen, Maßnehmen, Musterzeichnen und Zuschneiden.

Der Unterricht wird erteilt durch staatlich geprüfte Lehrerinnen. Auf gewissenhafte Ausbildung in genannten Fächern und Pflege des sittlichen Lebens der Schülerinnen wird alle Sorgfalt verwendet. Eintritt ist am 1. und 15. eines jeden Monats.

Die Oberin: Schwester M. Archangela.

## Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere **Geisteskranken**, in die wir durch die Genehmigung **zweier** neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die **Fürsorge für die entlassenen Kranken**. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den **Familien armer** Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigehtanden werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohltätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein berechtetes Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schlaflosigkeit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich aufstern. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundsätze in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen **vorbeugend** zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im **Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden**. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer **erweiterten Irrenfürsorge** gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur **vereint** kann jenen Feinden, die in den Irrgängen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die **Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskranken**. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter **Roller** und **Fischer** sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die **finanzielle** Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere **geistige** Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürfnisse aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll **mit Hilfe von geeigneten Mittelpersonen** — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in **Oeffen**, in den **Rheinlanden**, in der **Schweiz**, in **Württemberg** zc. muster-

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. **Viktoriastraße 16**, nächst der Westendstraße, zwei Treppen hoch, in ruhigem Hause, ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör und Gartenanteil wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

## Ruhige Hinterhauswohnung

**Waldstraße 79**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, billig zu vermieten. Näheres parterre.

## Laden mit Wohnung.

2.1. In der **Uhlstraße** ist ein großer Laden mit Wohnung von 2 Zimmern, Kof, Küche sofort zu vermieten. Näheres **Nelkenstraße 1 II**.

## Büro-Räume

\* **Bähringerstr. 90** sind per 1. Juli schöne große Büros mit Magazinsräumlichkeiten zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 90, 3. Stod.**

## Werkstätte oder Lagerräume.

\* Zwei große Zimmer, parterre, geeignet zu Werkstätten oder Lagerräumen, sind billig zu vermieten. Zu erfragen im **Gasthaus zum Ruckbaum**.

## Zimmer zu vermieten.

\* **Amalienstraße 71** (Kaiserplatz), nur Eingang **Leopoldstraße**, eine Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Pension sofort zu vermieten.

\*2.1. **Wohn- und Schlafzimmer**, gut möbliert, in sehr gutem ruhigen Hause Mitte der Stadt, sind sofort oder später billig zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 84, 2 Treppen hoch**.

\* **Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer**, in den Hof gehend, ist zu vermieten: **Bähringerstraße 40**.

\* **Ein gut möbliertes und ein einfach möbliertes**

**Zimmer** sind sofort zu vermieten: **Schützenstraße 23 im 4. St.**

## Kaiserstraße 75,

zwei Treppen, sind 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.

## Bähringerstraße 53 a

\*2.1. ist ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

## Zimmer mit Pension.

\* Ein gut möbliertes Zimmer mit guter bürgerlicher Pension ist per sofort zu vermieten. Näheres **Adamiestraße 18 im 2. Stod** des Vorderhauses.

**Baden = Baden, Lichtenthalerstraße 9,** 2 Treppen, großes Zimmer, die Woche um 16 M. zu vermieten. \*2.1.

## Mk. 10000.— und Mk. 4000.—

bis zu 80% der Taxation sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 3260 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## 10000 — 14000 Mark

auf II. Hypothek zu 5% Zins liegen zum Ausleihen per 1. Juli bereit. Offerten unter Nr. 3255 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## 4000 — 5000 Mk.

auf prima Hypothek zu 5 bis 5 1/4% sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 3258 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## 5000 Mark

auf III. Hypothek gegen doppelte Sicherheit bei hoher Verzinsung von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 3257 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.



gütliche Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftigste auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken. In dem gleichen Geiste, dem Geiste unserer eigenen badischen Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgedehnter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. Jeder soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an Alle gerichtet. Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstaltsbeihilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalles eine zweckmäßige Arbeitsteilung waltend müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: hier die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, dort unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erspriechliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

**Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.**

## Bibliothek-Saal

des

### Badischen Frauenvereins,

Schloßplatz 24 a.

Geöffnet: **Mittwochs und Samstags von 3—5 Uhr.**

**Bestand 8000 Bände.**

Leseaal mit neuesten Zeitschriften und illustrierten Werken. Populär wissenschaftliche Werke. Belletristik. Jugendschriften.

**Bücherverleihung an Abonnenten. Jahres-Abonnement: 4 Mk.**

Nähere Auskunft zu den angegebenen Stunden im Bibliothek-Saal.

#### 16000 Mark

werden von einem Geschäftsmann auf II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Dienst-Antrag.

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet und etwas kochen kann, wird auf 15. April oder später gesucht; Zeugnisse erwünscht: Oberstraße 15, 3. Stock rechts.

\* **Ladnerin**, eine tüchtige, in eine feine Wurstlerei zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres durch **Urban Schmitt**, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28 im 2. Stock.

#### Mädchen-Gesuch.

Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen wird per sofort zu einem Kinde gesucht. Näheres Brauerstraße 11, parterre.

#### Gesucht

wird ein Mädchen mit kräftigen Haaren zum Sitzen von 4 Uhr ab.

\* Frau **Emil Schwanf**, Friseurgeschäft, Kriegstraße 26.

#### Auf sofort

wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht: Waldbornstraße 10, 4. Stock.

#### Tüchtiges Mädchen,

welches schon gedient hat, sofort zu einer kleinen Familie gesucht. Auskunft: Schützenstraße 63 im 2. Stock.

\*2.1. Für alle Hausarbeit wird ein braves, fleißiges

#### Mädchen

auf 1. Mai gesucht: Waldbornstraße 81 II.

#### Ein Küchenmädchen

für sofort gesucht. 2.1.

**Hotel Leicht**, Kreuzstr. 19.

#### Mädchen-Gesuch.

Suche per sofort oder später ein solides Mädchen, das selbständig gut bürgerlich zu kochen versteht, gegen hohen Lohn. Frau **Mag Peter**, Kaiserstraße 86 II.

#### Kellnerin-Gesuch.

Gesucht zum baldigen Eintritt eine ordentliche, mit Gästen verträgliche Kellnerin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

#### Krankenpflegerin.

\* Pünktliche, saubere Person zur Krankenpflege gesucht. Zu melden zwischen 1 und 4 Uhr: Ruppurrerstraße 20 II.

#### Eine reinliche Putzfrau

wird auf einige Tage gesucht: Durlacher Allee 32, 2. Stock.

#### Ein guter Rodarbeiter

findet gute und lohnende Beschäftigung außer dem Hause bei

**A. Bieseke**, Schneidermeister, Kaiserstraße 146.

#### Ein tüchtiger Arbeiter

zum Entladen an der Bahn kann sofort eintreten: Goethestraße 20.

#### H. Ein älterer, tüchtiger Zapfbursche,

Restaurationsköchinnen, Beisöchinnen, Kellnerinnen, Privatmädchen, älteres Kindermädchen oder eine Frau, Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht.

#### Hausbursche,

ein gewandter, findet Stellung. **Brauerei Fels**, Kronenstraße 44.

#### Filiale gesucht.

\* Kautionsfähige junge tüchtige Leute suchen per sofort oder später eine Filiale, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Offerten unter Nr. 3254 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Stelle-Gesuch.

\* Ein anständiges junges Fräulein sucht baldigst Stelle für hier oder auswärts in besserer Familie zu Kindern. Dasselbe spricht französisch. Zu erst. Rudolfstraße 1, parterre rechts.

#### Bauplätze

\*3.1. mit **Baukredit** und Gegenarbeit in Schreiner-, Gipser- u. Schlosserarbeiten etc. und sonstigen günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3259 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Verkaufs-Anzeigen.

\*2.1. Eine eingelegte Zither und ein 3flammiger **Casherd** sind zu verkaufen. Näheres Bernhardtstraße 5, parterre.

\*2.1. Ein sehr gut erhaltener echter **Nastatter Kochherd** mit kupfernem Schiff und eine fast neue **Badeeinrichtung** sind fortwährend zu verkaufen: **Hirschstraße 91 III.**

\* Zwei gut erhaltene, große **viereckige Tische** mit je 3 Schubladen, geeignet als Bureau- od. Arbeitstische, à 6 M. zu verkaufen, ebenso 1 kleinerer Tisch zu 4 M.: **Turmstraße 7 d (Café Bauer), 2. St.**

Hochfranzösisches, komplettes **Bett, Spiegelschrank, Waschkommode, Schreibtisch, Moquettdiwan, Triumphstuhl, Ovale Tisch**, alles wenig gebraucht, billig zu verkaufen: **Hebelstraße 4, parterre.**

\*2.1. **Ladeneinrichtung**, fast noch neu, für Papierwarengeschäft besonders geeignet, preiswert zu verkaufen: **Kaiserstraße 243.**

#### Zu verkaufen.

\*2.1. **Buffet**, sehr schön, 170 M., elegante **Plüschgarnitur** 120 M., **Salontisch** 12 M., **Sofa** 15 M., **Plüschsofa** 25 M., 2 schöne, französische aufgerichtete **Betten** à 65 M., **Spiegelschrank** 65 M., **Chiffonniere** 30 M. zu verkaufen: **Steinstraße 6.**

\* **2 Singer-Fußbetrieb-Nähmaschinen**, eine für 25 Mark und eine solche für 45 Mark, sehr gut erhalten, sind zu verkaufen: **Blumenstraße 4.**

#### Engel-Zinngeschirr,

Zeller und Schüsseln, sind billig zu verkaufen: **Schützenstraße 60, 2. Stock, Hinterhaus links.**

#### Britischenwagen-Verkauf.

\*2.1. Ein gut erhaltener, ca. 15—20 Jtr. tragkräftiger **Britischenwagen**, für Sodawassergeschäft oder sonst leichteres Fuhrwerk geeignet, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Mugartenstraße 89 im 2. Stock des Hinterhauses.**

#### Fahrrad,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

#### Bernh. Müller,

\* **Schützenstr. 60, 2. St., Hinterh. links.**

#### Fahrrad zu verkaufen.

\*2.1. Ein gut erhaltenes, amerikanisches **Fahrrad** mit **Freilauf und Rücktrittsbremse** ist billig zu verkaufen: **Grashofstraße 3 II.**

#### Zu verkaufen.

\* Eine größere **Partie Pappschachteln** ist zu verkaufen. Näheres **Kaiserstraße 75 im Schublade.**

#### Kanarienvögel,

Hahnen und Hennen, sowie auch Käfige sind billig zu verkaufen: **Sofienstraße 132 c, parterre.** \*2.1.

#### Zuchthasen,

1,3 Normänner, 1,1 Belg. Niesen und Loibr. (Weibchen trächtig), sowie 1 **Milchziege** hat billigt abgegeben **Eberle**, Knielingen. \*2.1.

#### Abbruch.

\* **Durlacherstraße 85** sind Ziegel, Brennholz, Türgestelle veräußert. Näheres **Baufstelle.**

#### Kauf-Gesuch.

\* Ein noch gut erhaltenes **Damenrad** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3252 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



**Zu kaufen gesucht.**

Es werden 12 Exemplare der „Badischen Presse“ vom 1. März 1904 zu kaufen gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

\* Eine gebrauchte, noch gut erhaltene

**Drehbank**

zum Eisendrehen wird zu kaufen gesucht. Näheres Uhlandstraße 16 im Laden.

**Für Bäcker.**

\* Ein gut erhaltener Brotwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3251 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ankauf.** Wer abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an **Sal. Gutmann**, Bähringerstraße 23. Wenn gewünscht, komme ins Haus.

**Theaterplatz,**

Abt. C., 1. Reihe links, ist für das letzte Quartal unterm Preis zu vergeben: Rüppurrerstraße 29 b, parterre.

**Baugewerkschüler**

erhalten guten kräftigen Mittag- u. Abendtisch: Akademiestraße 16 im 2. Stock.

**Pflegekind-Gesuch.**

\*22. Ein Kind besserer Herkunft wird sofort in gute Pflege genommen: Schützenstraße 54, Seitenbau, 1. Stock rechts (parterre).

**Gründlicher Unterricht**

in Stenographie (Stolze-Schren) wird bei mäßigem Honorar erteilt: Yorkstraße 19 I. \*22.

**Für 1 Mädchen**

französische und für 1 Knabe lateinische Stunden gesucht; beide Anfänger. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3235 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Franz

**Anna Söhnlin-Wettach,**

Lehrerin für

**Klavierpiel**  
Bähringerstraße 86 II.



**Jean Kissel,**

Kaiserstraße 150, Telephon 335.

Empfehle

prachtv. Holl. Angelschellfische, Cabliau, Rotzungen, Seezungen, Turbots, Flusshechte, Rheinsalm.

Franz. Poularden, Gähnen, Tauben.

**Salat-Kartoffeln**  
(Mänsle) \*4,3.

vorzüglich, per Maß 12  $\frac{1}{2}$  L., Zentner M. 3,80,

**Sied-Kartoffeln**

per Maß 10  $\frac{1}{2}$  L., Zentner M. 2,80, frei ins Haus.

**Emil Bucherer,**

Bähringerstr. 21, Telephon 392.

Filialen:

Goethestr. 35, Gerwigstr. 10, Uhlandstr. 20.

[3]

Soeben neu erschienen und bei uns vorrätig:

**Zu guter Letzt**

von

**Wilhelm Busch.**

Geb. Mk. 3.—.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,**  
(Liebermann & Cie.)  
Karlsruhe.



**Schwarzwaldverein**  
(Sektion Karlsruhe).

Donnerstag, den 14. April 1904

**Vereinsabend.**

im Moninger (Konkordiasaal).

Vortrag: Breisach in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

**Heiratslustige.**

Bin 23 Jahre alt, Christin, schon seit 2 Jahren Witwe, kinderlos. Mein verstorbenen Gatte, der Baumeister war, starb nach 1-jähriger, glücklicher Ehe, somit stehe ganz allein. Ich suche auf diesem Wege charaktervollen Gatten. Mein Barvermögen beträgt 300 000 Mk. Von meinem gottseligen Vater wurde auf 70 000 Mk. versichert, das ich zu meinem 24. Lebensjahr erhalte. Ernsthafte, gut situierte Herren, die glückliches Heim gründen wollen, mögen ihre Anträge mit voller Adresse unter „Vertrauen“ nach Wien I Hauptpostlagernd senden. Gegenseitige Verschwiegenheit Ehrensache.

„Der Stein der Weisen“. Das uns kürzlich zugegangene 1. Heft des neuen (17.) Jahrganges dieser seit langem in allen Kreisen des besten Rufes sich erfreuenden populär-wissenschaftlichen Halbmonatsschrift muß als eine besonders gelungene Leistung bezeichnet werden. Abgesehen von dem ungemein reichhaltigen Prospekt (8 Quartseiten mit 17 Abbildungen), der dem Leser in bester Weise die Vielseitigkeit und Reichhaltigkeit der Zeitschrift vermittelt, bietet der Inhalt des mit mehr als 40 Abbildungen ausgestatteten Heftes selbst eine Fülle des Neuen und Anregenden. Besonders hervorzuheben wären die Beiträge: „Hochzeitstanz der Albatrosse“, „Photographische Darstellungen elektrischer Entladungen“, „Ueber moderne illustrative Ausstattung wissenschaftlicher Werke“ (mit einer hochinteressanten photographischen Wiedergabe eines Gehirnaquerschnittes in 15facher Vergrößerung), „Der neue New-Yorker Röhrentunnel“, „Die Borromäischen Inseln“, „Rettung aus Securo“, „Elektrische Perpetuumapparate für militärische Zwecke“ usw. Diese kleine Stichprobe dürfte genügen, um die Leistungsfähigkeit der angesehenen Revue darzutun. „Der Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) erscheint in halbmonatlichen Heften, 36 Quartseiten Umfang, mit 30-40 Abbildungen, und kostet das Heft nur 50  $\frac{1}{2}$  Probehefte werden von jeder Buchhandlung bereitwilligst abgegeben. Das verdienstliche Unternehmen sei hiermit neuerdings unserem Leserkreise bestens empfohlen.

**Ämtliche Mitteilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister, Oberfleischnant a. D. Friedrich Schuster in Triberg das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 5. April l. J. wurde der provisorische Bezirks-tierarzt Heinrich Kroner in St. Blasien etatmäßig angestellt. (Karlsru. Ztg.)

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, den 13. April.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Becker zu längerem Vortrag.

Nachmittags  $\frac{1}{3}$  Uhr nahm Seine Königliche Hoheit den Vortrag des Generaladjutanten von Müller entgegen. Hierauf folgten die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Morgen Donnerstag, den 14. d. Mts. wird Seine Majestät der König von Württemberg zum Besuch der Großh. Herrschaften hier eintreffen. Der hohe Gast hat jeden offiziellen Empfang abgelehnt.

Seine Majestät wird von mittags bis abends 6 Uhr im engsten Familienkreis der Höchsten Herrschaften verweilen und dann nach Stuttgart heimkehren.

**Personalveränderungen im XIV. Armeekorps. Beamte der Militär-Justizverwaltung.**

Buch, Kriegsgerichtsrat von der 39. Div., zum 1. Juni 1904 zu 36. Div. versetzt.

**Ordens-Verleihungen.**

Die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden erteilt:

des Kommandeurkreuzes zweiter Klasse des Großherzogl. Badischen Ordens vom Bähringer Löwen:

dem Obersten v. Kanbau, Vorstand des Bekleidungsamts des XIV. Armeekorps, dem Ober-Kriegsgerichtsrat Becker beim General-Kommando desselben Armeekorps;

des Ritterkreuzes erster Klasse mit Eichenlaub desselben Ordens:

dem evang. Militär-Oberpfarrer des XIV. Armeekorps Schloemann;

des Ritterkreuzes erster Klasse desselben Ordens:

dem Militär-Intend.-Rat Stach bei der Intend. des XIV. Armeekorps.

**Staubesbuch-Auszüge.**

**Eheaufgebote:**

12. April. Bruno Kutschkau von Berlin, Maler hier, mit Anna Schorsch von Saarbrücken.

12. „ Heinrich Zimmermann von Ochsenbach, Schuhmacher hier, mit Katharina Beder von Riedelz.

12. „ Albert Frohmeier von Bforzheim, Tagelöhner hier, mit Wilhelmine gesch. Rauch von Stein.

12. „ Heinrich Babberger von Durlach, Möbelpacker hier, mit Amalie Abt von Offenbach.

12. „ Josef Huber von Petersthal, Reserveheizer hier, mit Ludwina Kimmig von Petersthal.

12. „ Ludwig Ruffberger von hier, Maler hier, mit Elisabeth Hurst von Diebelsheim.

**Geburten:**

7. April. Rosa Franziska Anna, Vater August Glasstetter, Bäckermeister.

7. „ Erich Alfred Hans Paul, Vater Dr. Paul Arnsperger, Großh. Regierungsrat.

7. „ Anna, Vater Friedrich Dolbt, Maler.

7. „ Hermann Heinrich, Vater Friedrich Beder, Milchhändler.

8. „ Emma Frieda, Vater Hermann Bösch, Bäcker.

8. „ Karl Arthur, Vater Karl Ziegler, Kaufmann.

10. „ Celine Hermine Luise, Vater Hermann Kiefer, Posamentier.

11. „ Anna Maria, Vater Eugen Renz, Fabrikarbeiter.

**Todesfälle:**

11. April. Rosine, alt 11 Monate 9 Tage, Vater Karl Kupperle, Bahnarbeiter.

11. „ Otto, alt 8 Monate 13 Tage, Vater Wilhelm Scheer, Schlosser.

12. „ Josef Gerspach, Schuhmacher, ein Ehe-mann, alt 76 Jahre.

12. „ Marie Amann, Krankenschwester, ledig, alt 39 Jahre.

**Beerbigungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 14. April 1904:

3 Uhr, Franz Zoller, Schneidermeister (Herrenstraße 22 IV.).

$\frac{1}{2}$  5 Uhr, Josef Gerspach, Schuhmacher. (Durlacherstraße 59).



# Der Handarbeitsunterricht

in der Frauenarbeitschule und im Haus in vier Teilen.

Herausgegeben von Katharina Bedent, Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen, und Mathilde Bedent, Vorsteherin der Frauenarbeitschule zu Karlsruhe.

- 1. Teil: Handnähen M. 1.60.
- 2. Teil: Maschinennähen M. 1.60.
- 3. Teil, 1. Heft: das Sticken M. 2.40.
- 3. Teil, 2. Heft: das Sticken M. 2.40.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

## Theater-Notiz.

Alpenkönig und Menschenfeind in Karlsruhe.

Die wechselseitigen Gastspiele, welche die freundschaftlichen Hoftheater Karlsruhe und Mannheim schon seit einer Reihe von Jahren veranstalten, gewinnen immer mehr an Interesse und nur mit Freuden können wir diesen idealen Austausch künstlerischer Gaben begrüßen, welche von beiden Schwesterbühnen, hier wie dort, stets in vollendeter Form dargeboten werden. Während die Karlsruher Künstler das Mannheimer Publikum diesmal mit Moses sinuiger, dramatischer Symphonie „Isebill“ bekannt machen, bringt das Mannheimer Ensemble am 22. ds. Mts. hier die dreiaktige Oper „Alpenkönig und Menschenfeind“ von Richard Batka, Musik von Leo Blech zur Darstellung. Ein Werk, welches überall, wo immer es noch erschien, den gleichen nachhaltigen Erfolg davongetragen. Die Uraufführung hat bekanntlich am 1. Oktober v. J. im königl. Hoftheater zu Dresden stattgefunden und schon damals schrieb man, daß hier eine Oper geschaffen wurde, welche seit langen Jahren als die reizvollste und klangschönste von all den neuen Schöpfungen bezeichnet werden müsse, welche über die deutschen Bühnen gegangen. Seit Humperdinck's „Hänsel und Gretel“ endlich wieder einmal ein, bei allem Raffinement der Instrumentierung, durch und durch melodisches und volkstümliches Lieddrama! Es war jedenfalls ein glücklicher Gedanke des Textdichters Richard Batka sein Libretto auf dem hochpoetischen Volksstück Ferdinand Raimunds aufzubauen und, wenn auch frei, zu einem wirksamen Opernbuch umzugestalten. Was dabei aus eigenem dazugeht, berührt stets sympathisch. In den Einzelgesängen — bei deren volkstümlichen Charakter darf man ruhig von Couplets und Schnaderhüpfern sprechen, allerdings durch die vornehme Musik verfeinert — greift Batka in Text und Reim geradezu auf das Gebiet des Volksstückes und der Operettendichtung über. Auch der Komponist hat die Einzelgesänge und Duette im Volkston gehalten, und manches von ihnen könnte in jeder guten Operette Wiener Stils figurieren, wenn nicht noch die überaus feine Instrumentierung da wäre. Diese zeigt Leo Blech wie schon in seiner Oper: „Das war ich“ als einen Musiker, der mit allem Raffinement moderner Harmonisierung und Stimmführung vertraut ist und melodische Empfindung edelster Qualität mit höchster orchesterlicher Technik zu verbinden versteht. Die glückliche Verschmelzung der besten alten Opernromantik und des alten Opernstils mit feinen Einzelnummern mit dem Stile des neuen Musikdramas, dessen Schwerpunkt im Orchester liegt, ist dem Komponisten in einer Weise gelungen, die den alten Vorzug in einer Weise gelingen, und die dem Werke als einer echten Volksoper wohl eine bleibende Stätte in unserem Opernrepertoire sichern wird. Es steht also zu erwarten, daß der „Alpenkönig und Menschenfeind“ in Karlsruhe dieselbe Anerkennung finden wird, wie sie ihm in Mannheim und überall zuteil geworden.

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 12. April.

Heute vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr erfolgte Ecke Ritter- und Ständehausstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Automobil und einem Radfahrer und wurde hierbei das Fahrrad vollständig zertrümmert. Die Schuld liegt an beiden Fahrern, weil sie keine Warnungszeichen an der Straßenkreuzung abgegeben hatten. Der Vorfall verursachte einen größeren Menschenauflauf.

Heute vormittag hat ein russischer Student in der Südstadt infolge eingetretener Geistesgestörtheit einen Selbstmordversuch dadurch verübt, daß er sich mit einem Rasiermesser eine erhebliche, doch nicht lebensgefährliche Verletzung am Halse beibrachte und nach Anlegung eines Notverbandes durch Herrn Dr. Steiner von einem Schutzmann mittels Droschke ins städt. Krankenhaus verbracht wurde.

Gestern nachmittag 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wurde in der Leopoldstraße ein 6 Jahre alter Knabe durch einen Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen, so daß er eine Schnittwunde an der Stirn davontrug. Der Verletzte war dem Radfahrer trotz gegebenen Warnungssignals direkt in das Rad hineingelaufen. Ein geistesgestörter Handlungsreisender mußte gestern nachmittag 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ins städt. Krankenhaus verbracht werden.

Heute vormittag 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entstand in der Kreuzstraße ein Kaminbrand, der alsbald gelöscht wurde und keinen weiteren Schaden verursachte.

Karlsruhe, 13. April.

Vom 12. auf 13. ds. Mts. wurden hier festgenommen: ein Maurer aus Mannheim, welcher hier unter der Vorgabe, er sei Kriminalschutzmann, ein gefundenes Fahrrad, welches vor einigen Tagen hier gestohlen wurde, beschlagnahmte und wegnahm; ferner ein 11 jähriger Knabe, der seinen Eltern in Bruchsal entlaufen ist.

## Gold, Silber und Banknoten

vom 12. April 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.42	20.38
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.31	16.27
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	74.50	72.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . per Frs. 100	—	81.25
Engl. Noten . . per Lstr. 1	—	20.45
Franz. Noten . . per Frs. 100	81.60	81.50
Holländ. Noten . . per fl. 100	—	169.30
Italien. Noten . . per Lire 100	—	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . per Frs. 100	—	81.—

## Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angelommen** am 12. April „Sachsen“ in Genua, „Hamburg“ in Hongkong, „Noon“ in Genua, „Babelsberg“ in Lissabon, „Bremen“ in New-York, Schulschiff „Herzogin Sophie Charlotte“ in Grimshby. **Paffiert** am 12. April „Brandenburg“ Cap Henry. **Abgegangen** am 11. April „Babelsberg“ von Dporto; am 12. April „Seidlitz“ von Amsterdam, „Kaiser Wilhelm II.“ von New-York, „König Albert“ von New-York.

## Konkurse im Großherzogtum Baden.

Schuhwarenhändlerin Karl Buchholz Witwe in Pforzheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 7. Mai; Prüfung: 18. Mai. Karl Heintz, Gastwirt „zur Sonne“ in Gengenbach, Anmeldefrist beim Amtsgericht Gengenbach bis 30. April; Prüfung: 7. Mai. Landwirt Ludwig Kief II. in Reilingen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Schwetzingen bis 2. Mai; Prüfung: 11. Mai. Fuhrunternehmer Georg Imhoff in Kastatt, Anmeldefrist beim Amtsgericht Kastatt bis 7. Mai; Prüfung: 19. Mai. Schuhmacher Andreas Randolt in Oberwittighausen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Tauberbischofsheim bis 3. Mai; Prüfung: 10. Mai.

## Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 13. April.

- 9 Uhr: Großh. Notariat V, Zwangs-Versteigerung des Hauses Rheinstraße 12 in den Diensträumen Amalienstraße 19 II.
- 9 u. 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Große Löffel-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
- 10 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung mit Zusammenkunft Ecke der Garten- und Fröbelstraße.
- 2 Uhr: Burkhardt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstr. 19.
- 2 Uhr: Göpprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
- 2 Uhr: Krämer, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Daxlanden beim Rathaus.
- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
- 3 Uhr: Gemeinde Ruitheim, Farren-Versteigerung im Farrenstall.
- 3 Uhr: Der Beauftragte des Sandgrubenbesizers Karl Wirth in Mühlburg versteigert alte eichene Eisenbahnschwellen. Zusammenkunft bei der Sandgrube.

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 14. April:

- Café Rowack.** Großes humoristisches Konzert. Anfang 8 Uhr.
- Colosseum.** Vorstellung, abends 8 Uhr.
- Freiwillige Feuerwehr, 4. Komp.** Inspektion, abends 6 Uhr. Versammlung am Feuerhaus, Nebenstraße in vollständiger Dienstausrüstung (beste Jacke).
- Großh. Hoftheater.** Zweites Gastspiel von Luise Dumont: Minna von Barnhelm. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Mittel-Preise.
- Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
- Ortskrankenkasse der Bäcker.** Generalversammlung im kleinen Rathhause, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen.** Generalversammlung im großen Rathhause, abends 8 Uhr.
- Schwarzwaldberein.** Vereinsabend mit Vortrag im Moninger (Konfordiasaal).

## Wetter am Dienstag, den 12. April 1904.

Chemnitz und München vorwiegend heiter, Schweinfurt, Neufahrwasser, Münster, Breslau und Metz ziemlich heiter, Hamburg trüb.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. April, 7 Uhr früh.

Triest bedeckt 13°, Nizza wolfig 12°, Florenz wolkenlos 10°, Rom heiter 10°.

## Wetterbericht der deutschen Seewarte

Hamburg vom 13. April 1904.

Westlich von Irland ist heute ein Gebiet niedriger Barometerstände erschienen, während das gestern über Bayern lagernde Hochdruckgebiet nach Südosteuropa weitergezogen ist. Das Wetter ist in Deutschland im allgemeinen heiter und warm. Fortdauer der herrschenden Bitterung mit Neigung zu Veränderlichkeit ist wahrscheinlich.

## Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April.	Barometer mm	Therm. in C.	Abf. Beucht	Genf. in Trop.	Wind	Stimm.
12. Abd. 9 u.	748,1	11,5	5,8	57	ND.	heiter
13. Mor. 7 u.	746,3	7,9	6,4	81	„	bedeckt
13. Mitt. 2 u.	746,1	19,8	7,0	41	W.	„

Höchste Temperatur am 12.: 17,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,3. Niederschlagsmenge des 12.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 13. April, früh: Schusterinsel 265, gef. 9, Kehl 316, gef. 16, Magau 498, gef. 8 cm.



**Telegraphische Kursberichte. 13. April 1904.**

**Rheinische Hypothekbank Mannheim.**

Durch Beschluß der Zulassungsstelle sind neuerdings 3 1/2 % ige unperloßbare bis 1914 unkündbare Hypothekpfandbriefe der genannten Bank zum Handel und zur Notiz an der Frankfurter Börse zugelassen worden. Die Wahl dieses neuen Typus entspricht vielfach hervorgetretenen Wünschen des Anlage suchenden Publikums, welchem hierdurch die Unbequemlichkeit der Kontrolle von Verloßungen erspart bleibt. Auf Wunsch schreibt die Bank die Pfandbriefe auf den Namen ein und nimmt sie in Verwahrung, beides kostenlos. Pfandbriefprospekte, sowie Geschäftsbericht und Prospekt betreffend mündelsichere Kapitalanlage können durch die Bank selbst oder deren sämtliche Vertriebsstellen bezogen werden.

**Badische 4 % 100 Thlr.-Loose von 1867.**

37. Serienziehung am 2. April. Gewinnziehung am 1. Juni 1904.  
Ser. 5 27 88 164 230 258 280 315 355 376 479  
517 520 524 554 692 761 791 807 846 855 863  
887 958 971 1084 1095 1098 1169 1182 1207 1208  
1289 1270 1306 1348 1354 1382 1474 1481 1515  
1551 1573 1596 1627 1649 1744 1805 1813 1861  
1933 1934 1943 1949 1958 1965 1969 1990 2079  
2104 2120 2122 2156 2159 2162 2202 2242 2294  
2320 2330 2344 2388.

**Brandenburger 20 Thlr.-Loose von 1868.**

125. Gewinnziehung am 31. März. Auszahlung am 30. Juni 1904.  
Ser. 206 344 381 814 843 1661 1765 1945 2102  
2510 2519 3200 3497 4668 4886 5537 5790 5801  
5923 6069 6138 6313 6323 7727 7729 8005 8707  
Ser. 344 Nr. 36 M. 210, S. 1765 Nr. 31 M. 210,  
S. 2102 Nr. 35 M. 300, S. 2510 Nr. 38 M. 300,  
S. 2519 Nr. 27 M. 210, S. 3200 Nr. 14 M. 300,  
S. 3497 Nr. 48 M. 180000, Nr. 49 M. 300, S. 5537  
Nr. 5 M. 210, S. 5790 Nr. 23 M. 300, Nr. 27  
M. 210, S. 5801 Nr. 28 M. 6000, Nr. 44 M. 300, S.  
6069 Nr. 26 M. 300, S. 6138 Nr. 1 21 à M. 300,  
S. 6313 Nr. 47 M. 210, S. 7729 Nr. 23 M. 300,  
S. 8005 Nr. 46 M. 9000, S. 8707 Nr. 29 M. 1500.  
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je  
M. 78.

**Oesterreichische 4 % 250 fl.-Loose von 1854.**

99. Gewinnziehung am 1. April. Auszahlung am 30. Juni 1904.  
Ser. 2 205 249 282 387 411 448 449 553 555  
557 634 674 681 699 700 735 760 799 849 859  
921 949 1060 1067 1156 1243 1263 1353 1354  
1384 1472 1508 1567 1620 1628 1637 1638 1706  
1788 1800 1817 1823 1853 1887 1926 1978 1983  
1987 2009 2016 2032 2147 2150 2204 2224 2289  
2338 2342 2382 2405 2410 2425 2447 2499 2551  
2556 2784 2825 2926 2934 3106 3223 3237 3298  
3350 3367 3401 3415 3494 3611 3618 3707 3856  
3910 3917.  
Ser. 735 Nr. 33 fl. 100000.  
Ser. 674 Nr. 6 fl. 10 000.  
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je  
fl. 300.

**Stahlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2 %**

**100 Thlr.-Loose von 1871.**  
66. Verloßung am 1. April. Auszahlung am 1. Juli 1904.  
Ser. 490 575 619 1146 1923 2390 3000 3141  
3209 3297 3491 3614 4072 4099 4262 4854 6514  
6685 6804 6888 7117 7340 7353 7899 7972 8274  
8780 8981 9266 9313 10194 10224 10316 10970  
11395 11736.  
Ser. 1146 Nr. 7 Kr. 3600, S. 1923 Nr. 3 Kr. 5400,  
S. 2390 Nr. 5 Kr. 900, S. 3000 Nr. 1 Kr. 18000  
S. 3141 Nr. 3 Kr. 135000, S. 4854 Nr. 10 Kr. 3600  
S. 8780 Nr. 4 Kr. 900, S. 10224 Nr. 6 Kr. 900  
S. 11395 Nr. 3 Kr. 900, S. 11736 Nr. 2 Kr. 900  
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je  
Kr. 300.

**Theißregulierung 4 % 100 fl.-Loose von 1880.**

58. Verloßung am 1. April. Auszahlung am 1. Juli 1904.  
Ser. 53 246 353 816 921 943 1016 1497 1506  
1561 1646 1704 1823 1961 2165 2182 2553 2658  
2762 2815 2829 2903 3194 3201 3267 3382 3535  
3538 3660 3690 3701 3767 3769 3849 4037 4056.  
Ser. 53 Nr. 6 Kr. 180000, S. 353 Nr. 59 Kr. 2000,  
S. 3660 Nr. 5 Kr. 2000, S. 3690 Nr. 41 Kr. 2000,  
S. 3767 Nr. 22 57 à Kr. 2000.  
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je  
Kr. 240.

**New-York.**

Atchis.-Topeka	73 3/4
Canada Pacific	116 3/4
Chicago Milw.	144 3/4
Denver	71 3/4
Louisv. Nashv.	108 1/2
New-York Erie	26 1/4
" Central	116 3/4
North. Pacific	72 1/4
Southern Pacific	49 3/4
Silber	53 3/4

**Wien (Vorbörse).**

Kreditactien	645.75
Staatsbahn	640.50
Lombarden	82.—
Marknoten	117.27
Ungar. Goldrente	118.50
" Kronenrente	98.—
Oesterr. Papierrente	99.75
" Silberrente	99.60
Länderbank	427.—
Goldagio	127.27

Tendenz: fest.

**Frankfurt (Anfang).**

Kreditactien	202.40
Staatsbahn	187.70
Lombarden	14.—
Portugiesen Ser. I	59.75
Ungarn	100.20
Disconto-Commandit	184.50
Gotthardbahn	192.50
8% Mexicaner	26.30
Ottoman	114.60
Türken	132.20
Italiener	103.—

Tendenz: schwächer.

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

(Schluss.)

4% Baden 1901	104.40
3 1/2% " 1902	100.—
3 1/2% " abgest.	99.85
3 1/2% " i. Mark	100.—
3 1/2% " 1892/94	100.—
3 1/2% " 1900	100.—
3% " 1896	—
4% Griechen	—
5% Argentinier abg.	—
5% Chinesen 1896	98.20
5% Mexicaner	—
5% " I.—III.	42.75
3% " "	26.35
4% Russen v. 1902	93.40
Türkenlose	131.60
Türken 1903	83.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	190.—
Oberrhein. Bank	92.90
Berliner	87.75
Bad. Zuckerfabrik	85.—
Gritzner	203.90
Karlsru. Maschinenfabr.	228.—
Edison	215.70
Schuckert	103.—
Spinnerei Ettlingen	—
Nordd. Lloyd	103.30 B
Meridionalb.	143.70
Packetfahrt	107.50

**Frankfurt (Abendbörse).**

Kreditactien	202.—
Disconto-Commandit	184.—
Dresdener Bank	148.75
Deutsche Bank	216.30
Staatsbahn	—
Lombarden	14.—
Bochumer	190.—
Gelsenkirchener	212.—
Harpener	196.80
Laurahütte	236.60
Hibernia	197.50
Italiener	103.50
Portugiesen Ser. I	59.70
8% Mexicaner	26.35

Tendenz: schwach.

**Berlin (Anfang).**

Kreditactien	202.30
Disconto-Commandit	184.20
Deutsche Bank	216.50
Berliner Handelsges.	152.50
Bochumer	190.20
Laurahütte	236.70
Harpener	—
Dortmunder D.	—

Tendenz: schwächer.

**Paris (Anfang).**

3% Rente	97.95
4% Italiener	103.30
4% Spanier	84.70
Türken (unifz.)	84.75
Türkenlose	124.50
Ottoman	584.—
Rio Tinto	1833.—

**London (Anfang).**

Debeers	19 3/4
Chartered	2 1/2
Goldfield	6 3/4
Randmines	10 1/2
Eastrand	7 1/2
Chicago Milw.	148.—
Denver Prefer.	74.—
Atchis. Prefer.	96 1/4
Louisv. Nashv.	111 1/2
Union Pacific	88 3/4
Atchis. Com.	75 3/4

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

(Schluss.)

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1902	100.50 B
4% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.10 B
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	96.70 B
3 1/2% " " " v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	97.50 B

Karlsruher Stadtanleihen:  
4% v. 1900 unk. bis 1903 102.90 B.  
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907 99.30 B.  
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908 99.25 B. G.  
3% von 1886..... 91.50 B.  
3% von 1889..... 91.50 B.  
3% von 1896..... —  
3% von 1897..... 91.— B.

**Frankfurt (Nachbörse).**

Kreditactien	202.10
Disconto-Commandit	184.10
Staatsbahn	137.70
Lombarden	13.90

Tendenz: schwach.

**Berlin (Schluss).**

3 1/2% bad. Anleihe 1904	—
4% Baden	104.40
3 1/2% Reichs-Anleihe	101.90
3% " "	90.40 B
3 1/2% Preuss. Consols.	101.90 B
3% " "	90.50

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Wechsel Amsterdam	169.35
" London	204.47
" Paris	81.388
" Wien	85.216
" Italien	81.225
Privatdiscont	2 7/8
Napoleons	16.29
3% Reichs-Anleihe	90.45
3 1/2% " "	102.—
3 1/2% Preussen	102.25
5% Italiener	103.50
4 1/2% Portugiesen	59.65
4% Kussen	94.20
4% Serben	74.40
4% Spanier	84.90
Oesterr. Goldrente	102.—
" Silberrente	100.70
Ungar. Goldrente	100.20
" Kronenrente	98.25
Argentiner 1892	42.90
5% Southern	107.60
5% Bulgaren	89.90
Disconto-Commandit	184.30
Darmstädter Bank	135.40
Schaaflh. Bank	140.75
Deutsche	216.50
Dresdener	149.—
Badische	123.—
Rhein. Kreditbank	188.—
" Hypoth.-Bank	191.—
Länderbank	108.—
Wiener Bankv.	131.75
Bank Ottoman	114.60
Harpener	197.20
Gelsenkirchener	212.50
Laurahütte	236.75
Bochumer	190.—
Hibernia	198.—

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Kreditactien	202.40
Disconto-Commandit	184.30
Dresdener Bank	149.—
Nationalbank	118.50
Staatsbahn	137.80
Bochumer	189.80
Gelsenkirchener	212.—
Laurahütte	236.60
Harpener	197.20
Hibernia	197.20
Dortmunder C.	82.—
" D.	100.80
Allg. Elektr.-Gesellsch.	214.75
Schuckert	102.70
Dynamit	170.25
Köln-Rottweil	211.—
Metallpatronen-Fabr.	245.—
Canada	117.—
Gritzner	206.—
Oest.-Ung. Commun.-Bank-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	—
Oest.-Ung. Commun.-Obligationen Ser. 1	—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	—
Privatdiscont	2 3/4

Anfangs schwächer auf New-York und politische Nachrichten. Tendenz zurückhaltend. Montan gedruckt.

**Berlin (Nachbörse).**

Kreditactien	202.—
Disconto-Commandit	183.70
Deutsche Bank	216.—
Dortmunder C.	82.—
Laurahütte	236.90
Gelsenkirchener	211.70
Harpener	196.90
Hibernia	196.90
Bochumer	189.90

Tendenz: schwach.

**Frachtbriefe und Deklarationen**

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.



**Ein wertvoller und für viele Familien nicht zu entbehrender Hauschat** ist „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ Illustrierte Zeitschrift für die Angelegenheiten des Haushaltes, sowie für Mode, Kindergarderobe, Wäsche, Handarbeiten, mit reich illustriertem Unterhaltungsteil, Verlag von Friedrich Schirmer, Berlin SW. Bezugspreis vierteljährlich 1,75 Mk. Wöchentlich ein reich illustriertes Heft für 15 Pfg. Heft 28 enthält als Leitartikel: Wenn nur was käme und mich mitnähme! Der Leimtopf. „Gnädige Frau“. Der praktische Teil „Das Reich der Hausfrau“ bringt in den Rubriken: „Erziehung und Unterricht“: Das Spiel im Freien. „Gesundheits- und Körperpflege“: Ueber die Neigung zu Frühjahrskrankheiten. „Haus- und Zimmergarten“: Die Kultur der Haselnuß; Schling- und Kletterpflanzen für Balkon, Lauben, Fensterbänke usw. „Für die Küche“: Wochen-Küchenzettel und Kochrezepte. „Wäsche“: Die Behandlung der Wäsche. Der reich illustrierte Teil für „Handarbeiten“: Kunst im Hause“ enthält: Decke mit Mosaikarbeit, Bürstentische mit Applikationsarbeit, Fensterecke, Gardine und Store mit eingesezierter Häkerei, Bierdeckel und Schürze mit Kreuzstichstickerei, Zwei Rissen, Schultertragen, Stehkragen, Manschette und Gürtel aus Bändchenstiche, Blattstichmonogramme, Papierkorb mit Applikationsarbeit und Flachstichstickerei, Behälter für Taschentücher usw. Für unsere Leserinnen, die „Dies Blatt“ noch nicht kennen, gibt der Verlag von Friedrich Schirmer, Berlin SW., kostenlos Probehefte ab.

Ein Extraabdruck des Gesetzes:  
**„Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.“**

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen und zum Preise von **10 Pfg.** erhältlich.

**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

**Fremde**

übernachteten vom 12. bis 13. April.

**Alte Post.** Böding, Kaufm. v. Stuttgart. Falk, Kfm. v. Heilbronn. Frohmann u. Neumann, Kfl. von Kaiserlautern. Sayer, Kfm. v. Venedig. Schmidt u. Lauenstein, Kfl. v. Mannheim. Dingsler, Kfm. v. Denzlingen. Rombach, Eisenbahngel. v. Murg. Köbele, Eisenbahngel. v. Krozingen. Schuh, Eisenbahngel. v. Lottawitz, Kfm. v. Freiburg. Hud, Eisenbahngel. von Schaffhausen. Kühner, Eisenbahngel. v. Litzler. Ebner u. Trunpus, Eisenbahngel. v. Säckingen.

**Brattwurftstraße.** Kumer, Kfm. v. Böhrenbach. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Enßlen u. Blümlein, Kfl. u. Meister, Reis. v. Stuttgart. Grün, Kfm. v. Ludwigshafen. Zehle, Bahnbeamter v. Raftatt. Koch, Bahnbeamter v. Fahr. Melchner, Ing. v. St. Georgen. Fr. Schnadenburger, Lehrerin v. Brüssel. Renz, Landwirt v. Unterjettingen. Scherer, Hausburche, u. Weller, Kfm. v. Freiburg. Fr. Mohl, Ladnerin v. Freiburg.

**Darmstädter Hof.** Kradosfer, Tarifbeamter von Burgdorf.

**Erbrprinz.** Graf von Berlichingen, Priv., Vater, Kfm., u. Bayerlein, Ing. v. Stuttgart. Baron de Neufville, Priv. v. Paris. Exc. Uffler m. Frau v. Wiesbaden. v. Grundherr, Rent. m. Frau von Ansbach. Baronin Stenauth, Rent. v. Hochstein. Jungelut, Direkt. v. Bieburg. Dr. Vortisch, Rechtsanwalt v. Lörrach. Vittel, Fabr. v. Furtwangen. Wienant, Kfm. v. Pforzheim. Koller, Kfm. v. Baden. Berger, Goldschm. Goldstein, Neufeld, Leander u. Schwarz, Kauf. v. Berlin. Berger u. Cottler, Kfl. v. Straßburg. Düß, Kfm. von Marcus. Mendelsohn-Bartholdy, cand. phil., u. Burgers, Kunstmaler v. Wiesbaden. Frau Kemp, Rent. v. Gera. Bürlin, Kfm. v. Schw. Hall. Bauer, Priv. m. Fam. v. San Francisco. Dylhoff, Assessor v. Donabrüd.

**Europäischer Hof.** Horn u. Ehrlich, Kfl. von Frankfurt. Zippel, Kfm. v. Mannheim.

**Friedrichshof.** Dapperi, Kfm. v. Dresden. Beschädt, Kaufm. v. Stuttgart. Böring, Ingen. v. Cassel. Zerschle, Kfm. v. Frankfurt. Möder, Postverwalter, u. Hardt, Gerichtsetz. v. Haigerloch. Schaper, Lehrer von Osterholz. Schmid, Kaufm. v. Dürkheim. Dieß, Fabr. v. Schwesingen. Coblenzer, Kfm. v. Bülberthal. Hof, Priv. v. New-York. Reinhard, Gerichtsetz. von Trier. Sepp, Kfm. v. Ulm. Liebing, Kfm. v. Köln.

**Geist.** Bach, Seng, Keppel, Groß u. Herter, Kfl. v. Stuttgart. Rosenberg, Kaufm. v. Berlin. Müller,

Kfm. v. Hamburg. Szilas, Kfm. v. Budapest. Jonas, Insp., u. Flatau, Kfm. v. Köln. Kaiser u. Gödel, Kfl. v. München. Schmidt, Kaufm. v. Solingen. Hörrig, Kfm. v. Leipzig. Effenberger, Geißel, Jung u. Ruffbaum, Kfl. v. Frankfurt. Sanders, Kfm. v. Mannheim. Weber, Bankbeamter v. Göttingen. Meyer, Kfm. von Heidelberg. Kufe, Kfm. v. Herbolzheim. Bender, Kfm. v. Seeligenstadt. Bruhn, Kfm. v. Jechde. Meyer u. Bauer, Kfl. v. Wezingen. Geiß, Kaufm. v. Steinbach. Scheunpflug, Kfm. v. Heilbronn.

**Goldener Adler.** Ketterer, Techn. v. Furtwangen. Mai, Rebalteur v. Berlin. Beder, Kfm., u. Gemüth, Unteroffizier v. Mannheim. Sternthal u. Schwarz, Kellner v. Frankfurt. Köhler, Kfm. v. Röhrbach. Knobel, Ing. v. Wien. Busch, Schneidernstr. m. Frau v. Schweinberg. Körber, Incipent v. Einheim. Klefer, Buchhalter m. Neffe v. St. Blasien. Müller, Kfm. v. Freudenstadt.

**Goldener Karpfen.** Feger, Kfm. v. Mannheim. Merk, Archt. v. Konstanz. Roth, Kaufm. v. Wilingen. Frau Wer, Priv. v. Düsseldorf. Uhd, Oberlehrer von Bonn. Pfau, Kfm. v. Auerbach. Strub, stud. theol. v. Basel. Mayer, stud. theol. v. Pforzheim. Paul u. Thiel, stud. theol. v. Straßburg. Dahm, stud. theol. v. Heidelberg. Klemensberger, stud. theol. v. Waldorf. Graf, Missionar v. Tübingen.

**Grüner Hof.** v. Guttonneau, Offizier v. Saarbrücken. Wagemann, Kaufm. m. Frau v. Böhwinkel. Israel u. Bepold, Kfl., u. Herzog, Ingen. v. Stuttgart. Geldegger, Bahnverwalter m. Frau v. Heidelberg. Gersbach, Ing. v. Jülich. George, Kfm. v. Kaiserlautern. v. Wibra, Stud., u. Beder, Kfm. v. München. Wolf, Kfm. v. Heilbronn. Schnurmann, Kfm. v. Nürnberg. Stern, Kfm. v. Ereglingen. Dr. Casar, Chemiker von Bruchhause. Kalle, Ing. u. v. d. Heide, Kfm. v. Köln. Fr. Beder, Priv. v. Braunschweig. Geß, Ing. v. Ansbach. Mengel, Ingen., u. Gähardt, Kfm. m. Frau von Wien. Freilhold, Ing. v. Offen. Burger u. Labenburger, Kfl., u. Andres, Ina. v. Mannheim. Dylhoff u. Schwalb, Kfl. v. Frankfurt. Hänsch, Kfm. v. Straßburg. Rimpler, Halber u. Spindler, Kauf. v. Berlin. Friedrichs, Kfm. v. Paris. Schalus, Kfm. v. Mainz. Heller, Priv., u. Heller, Fabr. v. Schmalkalden. Nöring, Kfm. v. Oberlahnstein. Marwitz, Kfm. v. Bonn.

**Hotel Germania.** Klein, Pastor m. Frau von Lurn-Explitz. Plum, Kfm. v. Straßburg. Dr. Klaupe, Priv. v. Paris. Wiedemann, Prof. von Bonn. Frhr. v. Bodman, Landeskommissär v. Konstanz. Carstanjen, Fabr. m. Tochter v. Duisburg. Frau Hohenbrod, Priv. v. Wien. Friede, Architekt v. Köln. Schulze, Kfm. v. Hamburg. Schumacher, Priv. m. Sohn v. New-York. H. u. A. Grizner, Fabr., u. Kahlbau, Maler v. München. Friedemann, Fabr. v. Berlin.

**Hotel Große.** Lewin u. Behrend, Kfl. v. Stettin. Levy, Kfm. v. Heidelberg. Davidsohn, Hoffmann, Kelber, Hilmers, Dräger u. Engeld, Kfl. v. Berlin. Bernmull, Maler, Audzinger, Kufing u. Knerger, Kfl. v. München. Nischke, Kfm. v. Blauen. Meyer, Solli, Albert, Kaufmann, Gersting, Wertheimer, Süsser, Göß, Neubert u. Kaltenbach, Kfl., u. Passavant, Rent. v. Frankfurt. Großmann, Kaufm. v. Chemnitz. Badt, Priv. v. Ebersfeld. Erbeloh u. Walfer, Kfl. v. Straßburg. Ganevald, Priv. m. Frau v. St. Johann. Bernheld, Kfm. v. Eßlingen. Ripp, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Dr. Constem, Prof. v. Jülich. Graberg, Direkt. v. Düsseldorf. Frhr. v. Witte m. Tochter v. Stargard. Kochmann u. Weber, Kfl. v. Nürnberg. Hirsch, Kaufm. v. Mannheim. Schierhorn, Kfm. v. Dresden. Kahn, Kfm. v. Aachen. Wyth, Priv. v. London. Levy, Kfm. v. Mühlhausen. Schneider, Kfm. m. Sohn v. Ther. Nagel, Kfm. v. Hamburg. Pfent, Kfm. v. Mainz. Fiebig, Priv. v. Lausanne. Arp, Kfm. v. Heseloh. van Leuwen, Kfm. v. Mühlheim. Hagenow, Kfm. v. Basel. Herzog, Maler v. Stuttgart. Meusel, Kfm. v. Neu-Ruppin. Burthard, Kfm. v. Pfullingen. Stern, Kfm. v. Budapest. Hösch, Priv. m. Fam. von Hagen. Richard u. Müller, Kauf. v. Köln. Schiffer, Kfm. v. Wien. Hügen, Kfm. v. Rheidt.

**Hotel Hohenzollern.** Kunz, Kfm. v. München. Schweiger, Kfm. v. Heidelberg. Runze, Instrumentenmacher v. Trier.

**Hotel Leicht.** Schleiter u. Mergens, Kfl. v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Herrenberg. Klein, Ing. v. Malsstadt. Bar, Kfm. v. Oraben. Dillmann, Kaufm. v. Gellen. Kölner, Kaufm. v. Frankfurt. Neubaus, Kfm. v. Neapel. Steute, Kfm. v. Offenburg. Bauer, Kfm. v. Heidelberg. Frau Bender, Priv. m. Kind v. Stuttgart. Kure, Kellner v. Tübingen. Veit, Kaufm. v. Schiltighelm. Fr. Lessar, Priv. v. Bonn. Huber, Möbeltransporteur v. Offenburg. Sontheimer, Kfm. v. Mannheim. Dr. Wintermantel, Arzt v. St. Georgen.

**Hotel Lion.** Thomas, Priv. v. Paris. Bacharach, Kaufmann, Strauß u. Stein, Kfl. v. Frankfurt. Würzburger, Kaufm. v. Mannheim. Ruess, Kfm. v. Mühlhausen. Schwab, Kfm. v. Bischofsheim. Cohn, Kfm. v. Köln. Naumburger, Kfm. v. Jülich. Wolf, Kfm. v. Barr. Klemann, Kfm. v. Schweinfurt. Fr. Kübermann, Priv. v. Großscheldheim. Bartels u. Abraham, Kfl. v. Amsterdam. Schnerf, Kfm. v. Thann. Heine-mann, Kfm. v. Hannover.

**Hotel Luz.** Baader, Archt. v. Dresden. Stern-

berg, Kaufm. v. Mannheim. Prächter, Kfm. v. Franfurt. Daum, Kfm. v. Annweiler. Schönwald, Kfm. v. Stuttgart. Büttner, Kammer-Rat v. Donaueschingen. Eberbach, Restaurateur m. Sohn v. Genf. Wildorf, Kaufm. v. Scherwin. Maur, Gastwirt v. St. Georgen. Gedel, Fabr., u. Rosenthal, Kfm. v. Köln. Pfeiffer u. Dortmann, Kauf. v. Göttingen. Adenhausen, Kfm. v. London. Beck u. Berger, Kfl. v. Brüssel. Richter, Kfm. v. Zeitz. Meyer, Kfm. v. Darmstadt. Neustädter, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Buchenheim.

**Hotel Monopol.** Altwater, Kaufm., u. Höfner, Konditor m. Fam. v. Mannheim. Fr. Thron, Mobilm v. Stuttgart. Ehrlich, Kaufm. v. Eppingen. Knorr, Konditor v. Kaiserlautern. Gahnmann, Kfm. v. Köln. Levy, Kfm. von Frankfurt. Fintel, Ing. v. Dortmund. Meier, Kaufm. von Freiburg. Niden, Dr. phil. von München.

**Hotel National.** Götschel, Mayer u. Metzger, Kfl. v. Mannheim. Selter u. Schmid, Kfl. v. München. Ummeldinger, Kaufm. v. Stuttgart. Sonnabend, Zudermann u. Croner, Kfl. v. Berlin. Grünwald, Kfm. v. Stuttgart. Körner, Kfm. v. Badlängen. Fürst, Kfm. v. Düsseldorf. Buchwald, Kfm. v. Groß-Kaugsa. Lembach, Kfm. v. Frankfurt. Schirrmann, Kfm. v. Mainz. Maier, Kfm. v. Kippenheim. Sausse, Stud. v. Wiesbaden. Kunze, Dir. v. Kreuznach. Pohle, Kaufm. v. Leipzig. Kaiser, Kaufm. v. Würzburg. Müßbed, Ing. v. München. Fromm, Kfm. v. Stuttgart. Börner, Kfm. v. Saffenheim. Reinsberger, Kfm. v. Basel. Simon, Kfm. v. Mühlhausen. Pfeiffer, Kaufm. v. Ueberlingen. Renz, Kfm. v. Augsburg. Kofe, Fabr. v. Wetter. Gessertel u. Heinemann, Kfl. v. Frankfurt. Richard, Kfm. v. Labenburg. Küpper, Kfm. v. Trarbach.

**Hotel Nowak.** Fehrenbach u. Kopf, Rechtsanw., u. Breilner, Landger. Rat v. Freiburg. Büchner, Oberamtsrichter v. Gengenbach.

**Hotel Tannhäuser.** Schilling, Ing. v. München. Nummel, Ing. v. Wien. Siebert, Ingen. v. Mainz. Müller, Ing. v. Mayen. Schuhmacher, Kfm. v. Reg. Rosenberg, Kfm. v. Frankfurt. Hohl, Kfm. v. Freiburg. Bischoff, Artist m. Frau v. Berlin.

**Hotel Victoria.** St. Durchl. Fürst Iffenburg m. Kammerdiener v. Nüdingen. Schwarz, Kfm. v. Bielefeld. Altmann, Kaufm. v. Ulm. Frau Kommerzienrat von Rechenberg, Priv., u. Frau Dr. Zether, Rentn. v. Mühlhausen. Balgen, Kfm. v. Mainz. Hoffmann, Kfm. v. Düsseldorf. Jüttner, Kfm. v. Saalfeld. Deitrich, Ing. v. Frankfurt. Moll, Ing., u. Dr. Quambach v. Barmen. v. d. Linden, Priv. v. Dorshelg. Hensch, Kaufm. v. Düsseldorf. Corbella, Kfm. v. Mailand. Bernheimer, Kfm. v. Köln. Uhlmann, Kfm. v. Stuttgart. Boov u. Pittius, Hauptleute v. Amsterdarn. Nag, Dir. von Frankfurt. Klang, Kfm. v. Ebersfeld. Falkenthal, Kfm. v. Basel. Fr. Falkenthal, Priv. v. Basel. De Welde, Priv. v. Brüssel. Dr. Blankenhorn, Abgordn. v. Mühlheim. Dr. Reche, Arzt, u. Hoffart, Bildhauer v. Berlin. Richard, Kfm. v. Mainz. Foffler, Kfm. v. Neutlingen.

**Laub.** Narra, cand. eleotr. v. St. Giovanni. Wilkens, cand. ing. v. Penavoque. Pomberg, Impresario v. Offen.

**Rassauer Hof.** Bloch, Kfm. v. Sulzburg. Stern u. Lehmann, Kfl. v. Mannheim. Hofmann, Kfm. mit Frau v. Berlin.

**Reichshof.** Knoch, Stud. v. Gelsen. v. Bepold, Staatsbeamter v. Heidelberg. Kogler, Ing. v. Nürnberg. Werner, Ing. m. Frau v. München. Dr. Schmidt, Prof. v. Basel. Trumm, Stadtbaumeist. v. Mühlhausen. Nischbaum, Kfm. v. Berlin. v. d. Linde u. Feine, Kfl. von Frankfurt. Dorbe, Musikdir. v. München. Seelig, Kfm. v. Berlin. Bumüller, Kaufm. v. Eningen. Lang, Fabr. v. Kirchheimbolanden. Fr. Jahn, Priv. von Trier. Weiß, Kfm. m. Frau v. Colmar. Friedmann, Kfm. v. Ulm. Scheffer, Kfm. v. Mannbach. Schaffner, Kfm. v. Solothurn.

**Prinz Max.** Nieber u. Vogelbein, Kfl. v. Freiburg. Schleppey, Kaufm. v. Süssenhelm. Neumeyer, Kaufm. v. Heitersheim. Franz, Kaufm. v. Eßlingen. Müller, Bürgermeist. v. Hubertshofen. Schrieder, Fabr. v. Dresden. Friedheim, Kfm. v. Neustadt. Leonhardt, Friseur v. Ibringen. Weil, Kfm. v. Altleiningen.

**Reichspost.** Gerwig, Mont. v. Heidelberg. Ganglisch, Graveur m. Frau v. Percein (Frankreich). Stelzer, Monteur v. Würzburg. Holer, Biegselwedel v. Mühlhausen. Müller, Mehan. v. Wehr.

**Rotek Haus.** König, Bankbeamter m. Frau von Ludwigshafen. Hildebrand, Güterverwalter von Metz. Schenkel, Stud. v. Bremen. Stürmer, Artist v. Wien. Fr. Schenkel, Priv. v. Bremen.

**Schwarzer Adler.** Diebold, Kfm. von Landau. Stein, Ing. v. Ulm.

**Wochengottesdienste.**

**Donnerstag, den 14. April:**

- 5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Napp.
- 8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Sieglar.
- 8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.